Herzlich Willkommen zur Infoveranstaltung Schulraumplanung



Rückblick & Auftrag

Was seit dem 5. Februar 2025 passiert ist

Ausgangspunkt

- Varianten für Kindergarten vorgestellt
- Ganz-heitliche Betrachtung Schulraum-bedarf fehlte

Auftrag

- Bildung Planungs-kommission
- Langfristiger Raumbedarf ermitteln

Vorgehen

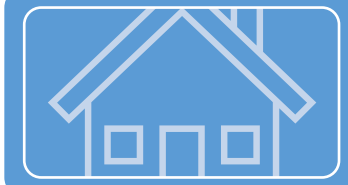
- Soll/Ist Situation gegenüber-stellen
- Varianten nach Bedarf, Machbarkeit, Kosten und Nutzen beurteilt

Planungskommission

Schule, Betrieb, Finanzen und Bau gemeinsam betrachtet

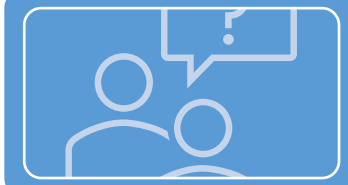
- Esther Herzog
- Marco Cafaro
- Marco Arnold
- Lukas Scheuber
- Alex Hürzeler
- Barbara Vock
- Martin Hollinger
- Ursula Fehlmann
- Svenja Schmid
- Kai Sager

Ziele der Planungskommission



Bestand

Räume erfassen



Bedarf

Zukünftiger Raumbedarf bestimmen



Entwicklung

Wachstum und kantonale Vorgaben berücksichtigen



Vergleich

Varianten ganzheitlich beurteilen

Entwicklung Bevölkerung und Schüler (Einwohner per 24.8.26: 1248)

Jahr	Einwohner effektiv	Einwohner Prognose	Kinder Prognose 7% der Einwohner	Kinder effektiv (August)	Kiga-Eintritte (August)
2015	942	905	63	77	14
2020	1051	1056	74	98	17
2025	1187	1180	83	112	14
2026		1210	85	105	12
2027		1240	87	116	14
2028		1271	89	105	8
2029		1302	91	98	10
2030		1335	93	93	8
2031		1368	96		
2032		1403	98		
2033		1438	101		
2034		1474	103		
2035		1510	106		
2036		1548	108		
2037		1587	111		
2038		1627	114		
2039		1667	117		
2040		1709	120		

Zahlen FAMI

	Montag	Dienstag	Donnerstag
Mittagstisch	13 Kinder	21 Kinder	14 Kinder
Betreuung Nachmittag	6 Kinder	6 Kinder	9 Kinder

Geprüfte Varianten

V.1 Kiga am Kindergartenweg

- Schlechter baulicher Zustand
- Weitere Investitionen nicht sinnvoll
- Standort entspricht nicht den heutigen Anforderungen

V2. Aufstockung Schulhaus (Altbau) / Kindergarten

- Gebäudestruktur erlaubt keine Aufstockung
- Sehr tiefe Eingriffe in Gebäudestruktur
- Erhöhte Traglast / Erdbeben-ertüchtigung = grosse Kostentreiber

Geprüfte Varianten

V.3 Erneute Aufstockung Pausenhalle

- Eingriff in neuste Bausubstanz
- Aufstockung löst Platzbedarf nicht
- Zusätzliche Aufstockung Altbau notwendig

V.4 Optimierung Schulräume

- Optimierungen alleine decken langfristigen Raumbedarf nicht
- Gemeindesaal wird weiterhin als Kindergarten genutzt
- Investitionen in bestehenden Pavillon notwendig

Geprüfte Varianten

V.5 Ertüchtigung bestehender Pavillon

- Bestehender Pavillon weist qualitative Mängel auf (insb. Schallschutz)
- Bestehender Pavillon erfüllt benötigten Raumbedarf nicht
- Pavillon kann nicht sinnvoll erweitert werden
- Zeitnahe Investitionen sind notwendig

V.6 Neubau Pavillon

- Deckt ermittelten Raumbedarf langfristig ab
- Geringster Eingriff in bestehende Bauten und Topografie
- Nutzung des bestehenden Standorts ohne übermässige Landbeanspruchung
- Genügend und zeitgemässe Gruppen- und Nebenräume
- Barrierefreie Anordnung von KiGa und FAMI
- Option späterer Aufstockung

Geprüfte Varianten

V.7 Neubau Sportplatz / Wiese

- Zusätzlicher Landverbrauch wurde an der Infoveranstaltung vom 5. Feb. 25 als unerwünscht beurteilt
- Variante wurde nicht weiterverfolgt

Raumprogramm

RAUMPROGRAMM

Nutzung	Fläche Soll	Version Minimal	Version Optimal
Kindergartenraum	75.00 m^2		
Kindergarten-Gruppenraum	25.00 m^2		
Kindergarten Materialraum	10.00 m^2		
Kindergarten Garderoben	25.00 m^2		
Geräteraum	10.00 m^2		
WC's	20.00 m^2		
Hauswartraum	15.00 m^2		
Putzraum	10.00 m^2		
Bibliothek / SSA kombiniert	30.00 m^2		
Klassenzimmer	75.00 m^2		
Gruppenraum (Schule und Fami)	25.00 m^2		
Fami Raum	25.00 m^2		
Materialraum	10.00 m^2		
Total		220.00 m^2	355.00 m^2
bestehender Gemeindesaal		Tagesstrukturen	Gemeindesaal

Vor- / Nachteile

Variante Minimal

+ Tiefere Erstellungskosten

- Gesamtbedarf von Schule / Tagesstrukturen nicht gedeckt
- Gemeindesaal ist weiterhin für Tagesstrukturen nötig
- Spätere Erweiterung verursacht höhere Gesamtkosten

Variante Optimal

+ Deckt langfristiger Raumbedarf
+ Gemeindesaal dient seinem eigentlichen Zweck

- Höhere Investitions-kosten

Erkenntnis

- **Gesamterkentnis**
- Der Ersatz des Pavillons am heutigen Standort erfüllt die räumlichen Anforderungen am besten
- Der Standort ermöglicht den geringsten Eingriff
- Spätere Erweiterung bleibt möglich

Zwischenfazit

Bevölker-ung	Schule	Tages-strukturen	Standort

Variante 6 erfüllt die Anforderungen an den langfristigen Raumbedarf am besten

Kostenvergleich +/-20 %

- Gesamtkosten inkl. Honorare, Fundament, Umgebungsarbeiten, Photovoltaik, kontrollierte Lüftung, Nachweise und Gebühren inkl. MWST

Variante Minimal	Variante Optimal
CHF 1‘430‘000.-	CHF 2‘410‘000.-

Finanzierung

Finazierungsbedarf	Verzinsung	Abschreibung	Unterhalt	Total p.a.
2,5 Mio.(Variante Optimal)	37’500	71’500	20’000	129’000
1,5 Mio.(Variante Minimal)	22’500	43’000	10’000	75’000

Verzinsung: 1,5 % (Annahme)
Abschreibung: 35 Jahre
Unterhalt: Annahme für zusätzlichen Aufwand Hauswart, Service Geräte, Kosten Werke (Annahme)

1 Steuerprozent = ca. 35’000
Variante Optimal = 3,7 %
Variante Minimal = 2.2 %

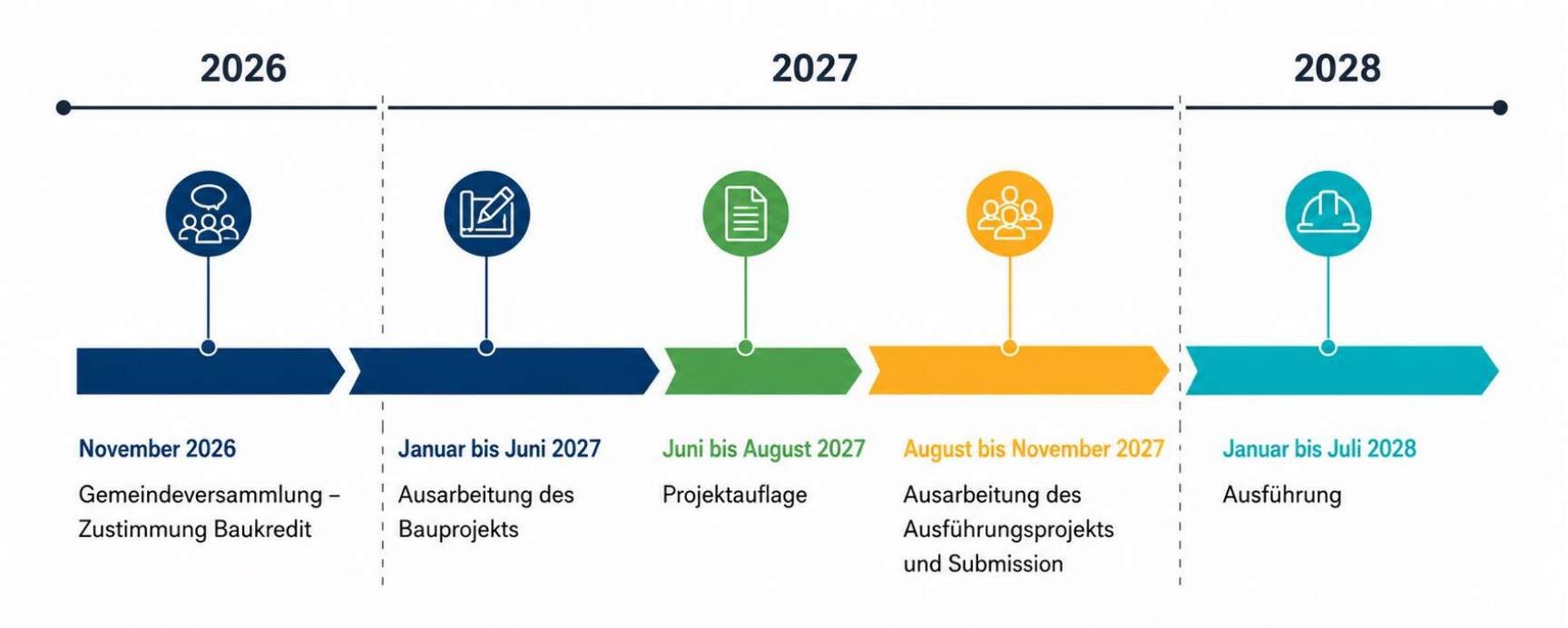
Situation Bestand



Situation Neu



Weiteres Vorgehen / Zeitstrahl



Fragen / Diskussion

